



Sargans, 13. März 2024

## **Grundsteinlegung Neubau Kantonsschule Sargans**

---

Liebe Regierungskollegin (Susanne Hartmann)

Geschätzte Gemeindepräsident (Jörg Tanner)

Geschätzte Rektorin und Mitarbeitende der Kantonsschule Sargans

Liebe Mitarbeitende der kantonalen Departemente

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bin ein bisschen verleitet zu sagen «besser spät, als nie», aber meine Freude darüber, heute endlich den verdienten Neubau der Kantonsschule Sargans in Angriff nehmen zu können, überwiegt klar! Eine Freude einerseits, weil die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und das Schulpersonal bald in zeitgemässen Räumlichkeiten lernen und arbeiten können. Andererseits weil sich der Kanton – und letztendlich dessen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger – zum Bildungsstandort Sargans bekannt haben. Das war nicht immer so. Die Schaffung der Kantonsschule war ein Kraftakt. Sie ist – bildungspolitisch und volkswirtschaftlich – eine wichtige Wegmarke der neuen sarganserländischen Geschichte. Die Kanti Sargans war die erste sogenannte Landmittelschule, die bei uns gegründet wurde und bildete somit so etwas wie die Sperrspitze für die vier weiteren Mittelschulen (Wattwil, Heerbrugg, Wil und Kanti am Brühl), die wir heute im Kanton zählen dürfen. Sie ist ein wichtiger Faktor für die Standortattraktivität des Kantons und hilft, die Bildungsreserven möglichst optimal zu nutzen. Einst als «Zwergschule» diffamiert und nur dank einer erdrückenden Ja-Mehrheit aus der Region überhaupt aus der Taufe gehoben, ist sie heute, gemessen an den Zahlen der Schülerinnen und Schüler, die drittgrösste Kantonsschule in St.Gallen. Die Kantonsschule Sargans ist ein Begegnungsort für rund 900 Personen (Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung) und ihr Einzugsgebiet erstreckt sich



vom Walensee bis nach Graubünden und Liechtenstein. Neben dem Gymnasium führt sie auch die Fach-, Wirtschafts- und die Informatikmittelschule im Angebot.

Die Kantonsschule Sargans ist heute das Tor zu den Hochschulen für die Jugend in den Bezirken Sarganserland und Werdenberg. Sie ist weltoffen, fördert die intellektuelle Neugier, das selbständige Denken und die kritische Auseinandersetzung. In der Ausbildung legen die Lehrpersonen Wert auf die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit. Sie fördern individuelle Begabungen, insbesondere auch im kreativen und physischen Bereich. Musik und Theater haben eine lange Tradition. Mit einem Musical hat es die Kanti sogar schon bis in die Carnegie Hall in New York geschafft.

In der Bildung haben neue Lehr- und Lernformen Einzug gehalten, diesen gilt es auch in baulicher Hinsicht Rechnung zu tragen. Moderner Unterricht orientiert sich an den individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler, auch in räumlicher Perspektive. Es geht um Flexibilität, Abwechslung und das Brechen von den immer gleichen Routinen. Wo früher ein starres Setting mit Tisch, Stuhl und Wandtafel herrschte, darf heute etwas Luft für neue Formen des Lernens sein. Offene Räume schaffen die neue Dynamik, die es braucht. Die Grundsteinlegung einer Schule ist immer auch ein Bekenntnis zur Bildung. Es bedeutet: Wir wollen in die Bildung investieren! Es freut mich, dass wir trotz den Verzögerungen im Projekt heute hier stehen und die Kantonsschule Sargans bald im neuen Gebäude die Modernität ausstrahlt, die sie bereits lebt. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten ganz herzlich für Ihren Einsatz und die Kooperation über die Departements- und Institutionsgrenzen hinweg!

Zusatzinformation:

In die Zeitkapsel, welche ins Fundament einbetoniert wird, wird seitens BLD folgendes Dokument eingelegt:

- Kantonsschule Sargans: Entwicklung Schülerzahlen bis 2050 (Szenarios)